

**Mit KI Videos erstellen**



# Mit KI Videos erstellen

Bilder gestalten, Texte schreiben, Gedichte entwerfen. All das haben Sie inzwischen gelernt. Aber können KI-Tools auch Videos erstellen? Ja, und die Ergebnisse sind verblüffend. Aus einer kurzen Textbeschreibung wird ein Videoclip von wenigen Sekunden, in dem sich Figuren bewegen, Wolken über den Himmel ziehen oder eine Kamera durch eine Landschaft fliegt. Klingt nach Science-Fiction? Vor zwei Jahren war es das auch. Heute kann man es selbst ausprobieren.

Aber ich muss ehrlich sein: Die Videoproduktion ist noch nicht so ausgereift wie die Bildproduktion. Die Clips sind kurz, manchmal etwas holprig, und die Möglichkeiten der Nachbearbeitung sind begrenzt. Außerdem benötigt man in der Regel ein kostenpflichtiges Abonnement, um Videos erstellen zu können. Trotzdem lohnt sich ein Blick in diesen Bereich, denn die Entwicklung schreitet rasant voran. Was heute noch acht Sekunden dauert, ist morgen vielleicht schon ein ganzer Kurzfilm. Und für persönliche Grußvideos, kurze Stimmungsclips oder kleine Überraschungen reicht die heutige Technik bereits aus.

## Aus Text wird Film: So funktioniert es

Das Grundprinzip kennen Sie bereits von der Erstellung von Bildern: Sie beschreiben, was Sie sehen wollen, und die KI erzeugt es. Bei einem Video kommt jedoch eine entscheidende weitere Dimension hinzu: die Bewegung. Statt eines einzelnen Standbildes berechnet die KI eine ganze Reihe von Bildern, die nacheinander abgespielt eine fließende Bewegung ergeben. Dies ist technisch sehr aufwendig, weshalb KI-Videos derzeit meist nur wenige Sekunden lang sind, typischerweise zwischen 5 und 20 Sekunden.



Mit Hilfe von KI können auch Videos erstellt werden.

Stellen Sie sich das so vor: Bei einem Foto beschreiben Sie einen Moment, ein eingefrorenes Bild. Bei einem Video beschreiben Sie eine kleine Szene, etwas, das gerade passiert. »Eine Katze springt vom Stuhl und läuft zum Fenster« oder »Blätter fallen vom Baum und werden vom Wind davongetragen«. Dieses »Etwas passiert« ist der Kern eines guten Video-Prompts.

## Welche Tools gibt es?

Im Bereich der KI-Video generierung gab bzw. gibt es zwei große Namen:

- **Sora von OpenAI:** Sora war das Videotool von OpenAI, den Machern von ChatGPT. Leider wurde Sora von OpenAI im März 2026 eingestellt. Sora konnte aus Textbeschreibungen kurze Videoclips erstellen, die erstaunlich realistisch aussahen. Die Bedienung einer Video-KI ist ähnlich wie beim Erstellen von Bildern: Man tippt eine Beschreibung ein und wartet auf das Ergebnis.
- **Vevo von Google:** Googles Alternative zu Sora heißt Vevo und ist über Google Gemini und über Googles Kreativplattform verfügbar. Vevo erzeugt ebenfalls Videoclips aus Textbeschreibungen und ist besonders

stark bei Naturszenen wie Landschaften, Wasser und Tieren. Die Verfügbarkeit kann je nach Region und Zeitpunkt variieren, da Google neue Funktionen häufig schrittweise einführt.

Daneben gibt es weitere Anbieter wie Runway, Pika oder Kling, die zum Teil auch kostenlose Kontingente anbieten. Für den Einstieg empfehle ich jedoch, zunächst einmal Veo auszuprobieren.

### **KI-Videos sind selten gratis**

KI-Videogenerierung ist derzeit in der Regel kostenpflichtig. Bevor Sie beginnen, prüfen Sie, welche Funktionen Ihnen mit Ihrem aktuellen Konto zur Verfügung stehen. Einige Anbieter bieten gelegentlich kostenlose Testphasen oder kleine Freikontingente an.

## **Ihr erstes KI-Video: Schritt für Schritt mit Google Veo**

Lassen Sie uns gemeinsam ein erstes kurzes Video erstellen. Ich zeige Ihnen den Ablauf am Beispiel von Google Veo, da Sie dessen Mutter-Tool Gemini bereits aus den vorherigen Kapiteln kennen und keinen zusätzlichen Account benötigen. Allerdings benötigen Sie ein kostenpflichtiges Google-AI-Pro-Abonnement, um die Videofunktion nutzen zu können.

### **SCHRITT FÜR SCHRITT**

#### **Ein Video mit Google Veo erstellen**

- 1.** Öffnen Sie [gemini.google.com](https://gemini.google.com) in Ihrem Browser, oder starten Sie die Gemini-App auf Ihrem Smartphone. Melden Sie sich mit Ihrem Google-Konto an.
- 2.** Unterhalb des Eingabefelds sehen Sie eine Schaltfläche mit der Bezeichnung **Video erstellen**. Klicken Sie darauf (am Smartphone

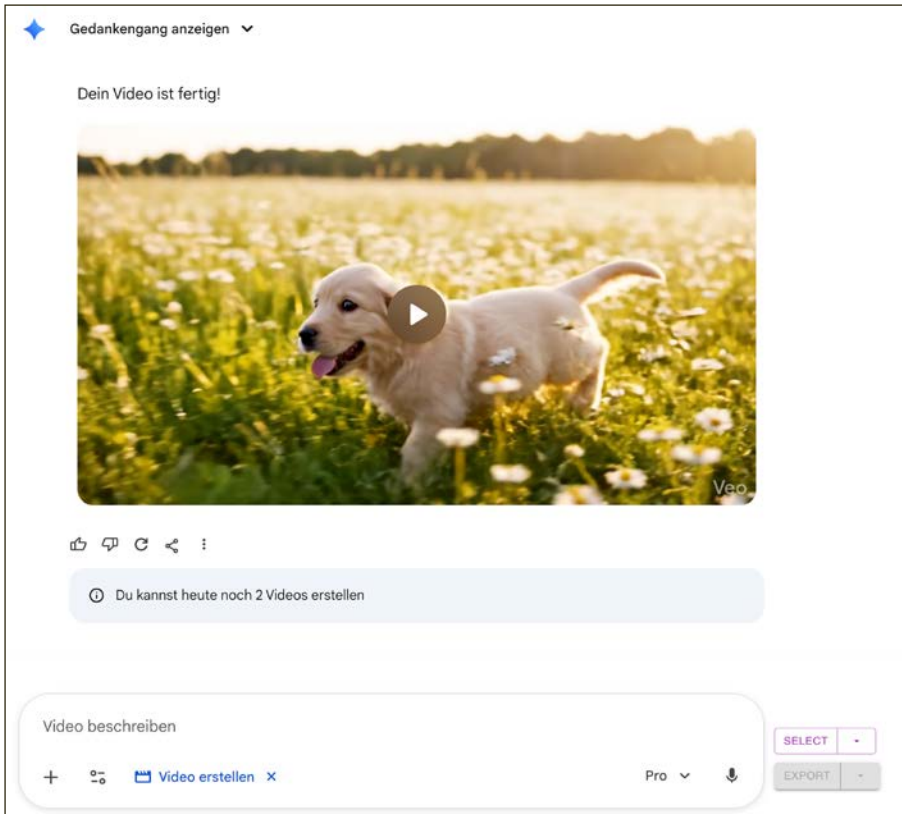
tippen Sie auf das Schieberegler-Menü und wählen dort **Video erstellen** aus, falls die Schaltfläche nicht sofort sichtbar ist).

3. Geben Sie in das Eingabefeld eine Beschreibung der Szene ein, die Sie als Video sehen möchten. Fassen Sie sich zunächst kurz:



Ein kleiner Hund läuft über eine sonnige Wiese voller Gänseblümchen. Die Kamera folgt ihm von der Seite. Weiches, warmes Sommerlicht.

4. Schicken Sie den Prompt ab, und haben Sie einen Moment Geduld. Die Erstellung des Videos dauert in der Regel ein bis zwei Minuten, manchmal aber auch etwas länger. Während das Video erstellt wird, können Sie nicht im selben Chat weiterarbeiten, aber Sie können in der Zwischenzeit einen neuen Chat starten und später zum fertigen Video zurückkehren.
5. Sobald das Video fertig ist, erscheint es im Chatverlauf. Veo erzeugt einen Clip von etwa acht Sekunden Länge. Das Besondere: Die KI erzeugt automatisch Hintergrundgeräusche und Musik, die zum Video passen. Wenn in Ihrer Szene ein Hund über eine Wiese läuft, hören Sie vielleicht Vogelgezwitscher, das Hecheln des Hundes und ein leises Rascheln im Gras. Das macht die kurzen Clips erstaunlich lebendig.
6. Fahren Sie mit der Maus über das Video, und klicken Sie auf die Download-Schaltfläche, um es als MP4-Datei auf Ihren Computer oder Ihr Smartphone herunterzuladen. Von dort aus können Sie es per WhatsApp, E-Mail oder auf andere Weise versenden.



**Google Gemini Veo generiert erstaunlich lebensechte Videos.**

### Eigene Fotos zum Leben erwecken

Sie können auch ein vorhandenes Foto als Ausgangspunkt verwenden. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche **Bild hinzufügen**, bevor Sie den Prompt abschicken, und laden Sie ein Foto hoch. Beschreiben Sie dann, was im Video passieren soll: »Lass die Wolken langsam über die Berge ziehen und die Sonne untergehen.« Gemini verwandelt Ihr Standbild in eine bewegte Szene. So wird zum Beispiel aus Ihrem schönsten Urlaubsfoto ein kurzer Stimmungsclip.

### **Acht Sekunden mit Wasserzeichen**

Videos, die mit Veo in Gemini erstellt werden, sind derzeit etwa acht Sekunden lang und werden im Querformat (16:9) oder Hochformat (9:16) erzeugt. Jedes Video wird automatisch mit einem digitalen Wasserzeichen (SynthID) versehen, das die KI-Herkunft kennzeichnet. Das ist unsichtbar und stört nicht, hilft aber dabei, KI-generierte Videos als solche zu erkennen.

## **Ideen für den Alltag**

Wofür könnte ein KI-Video im Alltag nützlich sein? Hier ein paar Ideen:

- **Videogruß zum Muttertag oder Geburtstag:** Statt einer Karte ein kurzes Video mit einer stimmungsvollen Szene verschicken. Zum Beispiel Blumen, die sich im Wind wiegen oder eine Kerze, die auf einem Kuchen flackert. Das Video kann per WhatsApp oder E-Mail verschickt werden.
- **Hintergrund für eine Diashow:** Wenn Sie Ihre Familienfotos als Diashow präsentieren, können Sie KI-generierte Videoclips als Übergänge oder Stimmungsbilder einfügen. Ein paar Sekunden Schneefall zwischen den Weihnachtsfotos oder sanfte Wellen zwischen den Urlaubsbildern wirken erstaunlich professionell.
- **Ein kurzer Erinnerungsclip:** Stellen Sie sich vor, Sie möchten die Stimmung eines bestimmten Ortes festhalten, den es so vielleicht gar nicht mehr gibt. Die Dorfstraße Ihrer Kindheit, der Blick vom Balkon Ihrer Ferienwohnung, der Marktplatz einer italienischen Kleinstadt. Beschreiben Sie die Szene der KI, und Sie erhalten ein Video, das diese Stimmung einfängt, auch wenn es kein echtes Foto davon gibt:

Eine ruhige Dorfstraße in Norddeutschland in den 1960er-Jahren. Kopfsteinpflaster, Fachwerkhäuser, ein Milchwagen fährt langsam vorbei. Sonniger Morgen, lange Schatten. Stil: nostalgisch, warme Farben.



## Grenzen und Stolpersteine

So faszinierend KI-Videos auch sein mögen, man sollte die derzeitigen Grenzen kennen, um nicht enttäuscht zu werden:

- **Länge:** Die meisten KI-generierten Videos sind derzeit nur 5 bis 20 Sekunden lang. Das reicht nicht für einen ganzen Film, aber für kurze Clips, Grüße oder Stimmungsbilder.
- **Qualität:** Bei einfachen Szenen wie Landschaften, Tieren oder abstrakten Motiven liefern die Tools bereits beeindruckende Ergebnisse. Bei menschlichen Gesichtern, Händen und komplexen Bewegungen treten jedoch die gleichen Probleme wie bei der Bilderzeugung auf: seltsam verzerrte Proportionen, flimmernde Details oder unnatürliche Bewegungen.
- **Rechenzeit:** Die Erstellung eines Videos dauert wesentlich länger als die eines Bildes. Je nach Serverauslastung müssen Sie eventuell mehrere Minuten warten – in Spitzenzeiten auch länger, wenn viele Nutzerinnen und Nutzer gleichzeitig auf das System zugreifen.
- **Kontingente:** Bei den meisten Anbietern ist die Anzahl der Videos, die Sie pro Monat erstellen können, begrenzt. Im kostenpflichtigen Abonnement von Sora sind es zum Zeitpunkt der Drucklegung einige Dutzend Videos pro Monat. Planen Sie also ein wenig, bevor Sie wahllos Prompts abfeuern.
- **Ton:** Die meisten KI-Videos werden ohne Ton erstellt. Wenn Sie Musik oder eine Erzählerstimme hinzufügen möchten, müssen Sie dies in einem separaten Schritt tun, zum Beispiel mit einer Videobearbei-

tungsanwendung auf Ihrem Smartphone oder Computer. Das ist nicht kompliziert, erfordert aber einen zusätzlichen Arbeitsschritt.

### **KI-Videos entwickeln sich rasant**

Die Videogenerierung entwickelt sich derzeit schneller als jeder andere Bereich der KI. Was heute als Grenze gilt, kann in ein paar Monaten schon überwunden sein. Schauen Sie doch von Zeit zu Zeit bei Sora oder Veo vorbei, um zu sehen, was sich getan hat. Die nächste Qualitätsstufe kommt bestimmt.